

IMMO

PREISE
PROJEKTE
EVENTS

inside

VON URSULA HORVATH & ULLA GRÜNBACHER



Zahlreiche Besucher kamen vergangene Woche in das festlich beleuchtete Novomatic Forum vis-à-vis der Secession zum Neujahrsempfang der Immobilienwirtschaft



EVENT

Empfang der Immobranche

Bereits zum zweiten Mal luden die freiwilligen Vereinigungen und Verbände der österreichischen Immobilienwirtschaft (wie ÖVI, Salon Real, ÖGNI, FIABCI, RICS, etc.) zum Neujahrsempfang. Über 400 Vertreter der Branche nutzten am 9. Jänner die erste Gelegenheit im neuen Jahr zu Informationsaustausch und Networking im Wiener Novomatic Forum.

MESSE

Messe zum Start der Bausaison in Tulln

Von 24. bis 26. Jänner (jeweils von 10 bis 18 Uhr) öffnet die „HausBau + EnergieSparen Tulln“ ihre Pforten. Rund 270 Aussteller bieten auf 16.000 Quadratmeter in vier Messehallen ein umfassendes Angebot zu allen Themen rund ums Bauen, Renovieren, Sanieren und Einrichten. Die Tageskarte kostet zehn Euro. www.bauenergie-tulln.at



PROJEKT

Sue Architekten planen Schubhaftzentrum

Das neue Schubhaftzentrum in Vordernberg, Steiermark, wurde am Mittwoch offiziell eröffnet. Der 10.000 Quadratmeter umfassende Neubau ist in Verwaltungs- und Wohntrakt gegliedert. Das von Sue Architekten geplante Gebäude umfasst neun Wohngruppen für je rund 20 Personen. An Stelle von Gittern wurden fix verglaste Fensterbänder eingebaut. Das Gebäude ist offen gestaltet, es gibt Ein- und Ausblicke. „Menschen gehen anders miteinander um, wenn Dinge nicht im Geheimen passieren,“ sind die Architekten Christian Ambos, Michael Anhammer und Harald Höller überzeugt. www.sue-architekten.at

MESSE

Infos für Käufer und Mieter

Wohnbaugesellschaften, Bauträger, Projektentwickler, Makler, Internetportale, Gemeinden und Genossenschaften zeigen auf der Wiener Immobilienmesse von 15. bis 16. März aktuelle Projekte für Eigenheim und Miete. Außerdem präsentieren Finanzinstitute, Rechtsanwälte, Steuerberater, Notare und Beratungsstellen ihre Dienstleistungen und Services. www.wiener-immobilienmesse.at



UNTERNEHMEN

IBO ist neues Mitglied im Forschungsnetzwerk

Das Österreichische Institut für Baubiologie und -ökologie (IBO) ist nun ordentliches Mitglied der Austrian Cooperative Research (ACR), einem Netzwerk von 19 außeruniversitären kooperativen Forschungseinrichtungen der österreichischen Wirtschaft. Das IBO erforscht die Wechselwirkungen zwischen Mensch, Gebäude und Umwelt und wird sich im ACR-Schwerpunkt „Nachhaltiges Bauen“ einbringen. www.ibo.at, www.acr.ac.at

PRODUKT

Leichter und leiser staubsaugen

Der „DC48“ ist Dysons bisher kleinster und mit 2,7 Kilo leichtester Bodenstaubsauger. Außerdem ist das Gerät um 30 Prozent leiser: Akustikingenieure haben vereinfachte Strömungswege für die Bodendüsen entwickelt, sodass die wirbelnden Luftströme nach unten geleitet werden und das Geräusch gedämpft wird. Das Modell ist ab € 499,- im Fachhandel erhältlich. www.dyson.at



EVENT

Die Branche tanzt: Immobilienball in der Wiener Hofburg

Alle Jahre wieder treffen sich heimische und internationale Immobilienprofis auf dem Tanzparkett, um abseits vom täglichen Geschäft Kontakte zu knüpfen, Bekanntschaften zu pflegen und sich über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten. Rund 2500 Gäste werden am 23. Jänner beim mittlerweile 9. Immobilienball in der Wiener Hofburg erwartet. Von der eleganten Eröffnung, über verschiedene musikalische Darbietungen für jeden Geschmack bis zur Mitternachtseinlage lässt das Programm auch in diesem Jahr keine Wünsche offen. Für das mitternächtliche Highlight konnte heuer die Gruppe SNAP! ge-



wonnen werden. Mit Nummer-1-Hits wie „The Power“ oder „Rhythm is a Dancer“ werden sie für Stimmung sorgen. Dresscode: Großes, langes Abendkleid für die Dame; Frack, Smoking oder Uniform für den Herrn. Kartenpreis: € 100,- www.immobilienball.at

Infos über News und Events an: immo@kurier.at

Profis am Wort

Marlies Muhr, Geschäftsführerin Marlies Muhr Immobilien

Was tut sich am Markt für Luxusimmobilien?

„Obwohl man schon 2013 glaubte, das neue Spitzenniveau eines vergleichsweise kleinen Marktsegments erreicht zu haben, bin ich zuversichtlich, dass für den Luxus-Immobilienmarkt 2014 eine flache Entwicklung leicht oberhalb der Inflationsrate zu erwarten ist. Die Nachfrage nach dem Besten vom Besten ist groß, das Angebot klein, weil erstklassige Lagen beschränkt sind. Klassische Investments wie Anleihen werfen kaum noch Zinsen ab, Aktien gelten als riskant, deshalb stecken viele finanzkräftige Privatanleger ihr Geld lieber in Immobilien, welche dem Luxus- oder Prestigesegment zuzuordnen sind. Für die Käufer steht nicht die kurzfristige Rendite im Vordergrund, sondern die langfristige Wertsicherung. Ausländische Käufer sind oft nur auf die besten Lagen fokussiert und auch bereit, gute oder überhöhte Preise zu zahlen. Allerdings ist nicht jeder Preis gerechtfertigt, der aktuell verlangt wird. Obwohl die Angebotsmenge in jüngster Zeit für überproportional starke Preisanstiege gesorgt hat, bleiben Luxusimmobilien der sichere Hafen und die Wertsteigerung lohnt sich noch. Preissprünge wie in den letzten Jahren sind aber nicht zu erwarten. Einen positiven Einfluss auf die langfristige Entwicklung des gehobenen Immobiliensegments hat der heimische Standortvorteil, welcher sich immer noch attraktiv im internationalen Vergleich darstellt. Bei teuren Wohnimmobilien ist eine neuer Trend zu verzeichnen. Viele vermögende Käufer wollen zur Immobilie auch eine trendige Einrichtung erwerben.“

Marlies Muhr,
Marlies Muhr Immobilien



FOTOS: WIKI, DYSON, EPICMEDIA, NERITHA HEINZIG, MARLIES MUHR IMMOBILIEN, CITY FOTO